

# Das neunte Relikt

Von Freddy-chan

## Kapitel 6: Die Schüler

Das nächste was Sasuke mit voller Sicherheit sagen konnte war wie er mit einem Mordskater aufgewacht war.

Kushina hatte jedoch gesagt das das normal sei, wenn man Haschisch genommen hatte und das er sich noch gut geschlagen hatte was die Nebenwirkungen anging.

Doch zumindest hatte es geholfen. Der Schmerz in Sasukes Armen war danach weniger zu spüren gewesen und wurde fast ständig weniger.

Naruto war in dieser Zeit jedoch nicht mehr aufgetaucht und Kushina hielt sich was ihn anging ziemlich zurück.

"Er hat grade viel um die Ohren.", sagte sie immer wenn er nach ihm fragte.

Am 4ten Morgen seitdem Sasuke sich in dem Gästeraum befand platze Naruto jedoch wieder herein.

"Morgen!", rief er und grinste Sasuke wie immer fröhlich an.

Sasuke musterte ihn genauer: "Hallo. Woher hast du denn das Pfeilchen?"

Mit schuldbewusster Miene fuhr Naruto mit einer Hand zu seinem einem Auge was am Rande noch sichtlich grün und blau war.

"Ach, das ist nichts!", winkte er ab.

Sasuke hatte jedoch das unbestimmte Gefühl das es seine Schuld war.

Mit milder Überraschung merkte er jetzt das Naruto nichts mit hatte.

Weder Essen noch sonst was. Was eigentlich immer der Grund war wenn jemand zu ihm kam.

Naruto schien zu bemerken was er dachte: "Wenn du Hunger hast komm mit! In ner halben Stunde gibst im Speisesaal Essen und bis dahin solltest du ehrlich gesagt mal ein Bad nehmen."

"Ich soll mit den ganzen Anderen essen?", Sasuke war fassungslos: "Naruto, hast du vergessen was ich bin? Warum ich hier bin?"

Naruto jedoch schüttelte bloß den Kopf: "Die meisten sind eh nicht da. Und du kannst nicht den Rest deines Lebens hier verbringen."

Da hatte Naruto natürlich recht.

Sasuke seufzte ergeben und konnte sich ein grinsen aber nicht verkneifen: "Du bist echt unmöglich."

Keine 15 Minuten später Sasuke gewaschen und trug einen schlichten alltags Sommerkimono.

Naruto führte ihn zielsicher durch die vielen Gänge der Residenz.

"Zur Zeit sind Papa und die meisten anderen in der Hauptstadt.", erklärte Naruto munter: "Scheint irgendwelche Probleme zu geben!"

Sasuke nickte nur und folgte ihm mit einem mulmigen Gefühl im Magen.

Das durfte doch nicht wahr sein! Wurde er jetzt total lasch?

Plötzlich blieb Naruto vor einer Tür stehen, die sich in keinster Weise von den anderen unterschied und riss sie auf.

"Hallo Leute!", rief er fröhlich in die Runde: "Ich hab wen mitgebracht!"

Sasuke schob sich hinter Naruto in den Raum und schloss die Tür.

Der Raum war ziemlich groß, hell und duftete nach warmen Essen.

Eine Schar Jugendlicher saß in einem Kreis um einen großen Tisch und musterten ihn interessiert.

Ein blondes Mädchen stieß eins mit pinken Haaren an, wies auf Sasuke und kicherte korket.

Diese verdrehte die Augen.

Es war jedoch nicht zu übersehen dass sie auch gefallen an dem fand was sie sah.

"Wen hast du denn da mitgebracht, Naruto?", fragte sie und lächelte Sasuke freundlich zu.

"Sasuke ist mein Name.", stellte er sich knapp vor

Sie wiederholte den Namen in immer leicht veränderten Tonlagen um ihn sich einzuprägen: "Ich heiße Sakura Haruno freut mich sehr."

"Warte mal! Haruno? Das hier ist doch die Usumaki Residenz oder?", fragte Sasuke leicht verwundert.

Naruto nickte zustimmend: "Ja schon aber hier läuft es ein bisschen anders als du es kennen dürftest. äh... Sakura-chan erklär doch bitte noch mal das Clansystem."

Sakura warf Naruto einen spöttischen Blick zu und räusperte sich:

"Der Usumaki Clan ist hier nur so was wie die Elite! Jeder kann kommen, also jeder der auf unserer Seite ist, und sich zum Shinobi ausbilden lassen wenn er möchte. Die Bedingungen sind jedoch Loyalität und man muss in den Krieg ziehen wenn einer ist. Wie hier Anwesenden sind jedoch noch zu jung um mit in den Krieg zu ziehen weshalb wir auch nicht an den militärischen Verhandlungen teilnehmen dürfen."

"Klasse Sakura-chan, hätte ich selbst nicht besser machen können!", freute Naruto sich.

Sakura seufzte bloß: "Du hättest es überhaupt nicht erklären können!"

Naruto errötete und schüttelte den Kopf.

"Ach egal lass uns einfach essen ja?", mit diesen Worten setzte er sich hin.

Sasuke nahm neben ihn Platz, wartete bis die meisten aßen und begann dann selbst zu essen.

Um ihn herum wurde lauthals geredet, gelacht und geflucht.

Was für Chaoten das alles waren.

//Na das kann ja heiter werden...//